

II- 907 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5241J

1976 -06- 23

A N F R A G E  
-----

der Abgeordneten Dr. ERMACORA, *Dr. Blenk*  
und Genossen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend die Durchführung der Hochschülerschaftswahlen  
am 1. und 2. Juni 1976

Die Öffentlichkeit hat aus den Massenmedien erfahren, daß am 1. und 2. Juni 1976 die ersten Wahlen zu den Instituts-, Studienabschnitts- und Studienrichtungsververtretungen stattgefunden haben. Eine offizielle Mitteilung über das Ergebnis der Wahlen ist noch nicht bekanntgegeben worden. Da die Zusammensetzung der Kollegialorgane auf dieser Ebene für die Durchführung des UOG von größter Bedeutung ist und nur nach Konstituierung der Institutsorgane andere Gremien nach dem UOG eingerichtet werden können, kommt dem Ergebnis dieser Wahl besonderes Interesse zu.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

- 1.) Wie hoch war die Beteiligung an den Wahlen zu den Instituts-, Studienabschnitts- und Studienrichtungsververtretungen, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Universitäten und Fakultäten?

2. ) Wie viele wahlwerbende Gruppen haben sich an den Wahlen beteiligt (aufgeschlüsselt nach Universitäten und Fakultäten) ?
3. ) Wie viele Stimmen sind auf die einzelnen wahlwerbenden Gruppen entfallen (aufgeschlüsselt nach Universitäten und Fakultäten) ?
- 4.) Warum haben Sie die Wahl für einen Zeitpunkt angeordnet, der von Vertretern der Österreichischen Hochschülerschaft für nicht zweckmäßig erachtet wurde?